

# RS OGH 1998/2/24 4Ob28/98s

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 24.02.1998

## Norm

ABGB §212 Abs2

## Rechtssatz

Eine zulässige Doppelvertretung im Sinne des § 212 Abs 2 ABGB liegt dann vor, wenn der Gegenstand des von beiden Vertretern für denselben Zeitraum gestellten Unterhaltsbegehrens nicht identisch ist (hier:

Gegenstand des vom Sachwalter eingeleiteten Verfahrens ist die Unterhaltserhöhung auf siebentausendzweihundert Schilling ab 1. Februar 1997, Gegenstand des Antrages der Mutter der siebentausendzweihundert Schilling übersteigende Erhöhungsbetrag).

## Entscheidungstexte

- 4 Ob 28/98s  
Entscheidungstext OGH 24.02.1998 4 Ob 28/98s

## Schlagworte

S 7.200,--

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1998:RS0109600

## Dokumentnummer

JJR\_19980224\_OGH0002\_0040OB00028\_98S0000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)